

Toxoplasmose

Welche Gefahr besteht für Schwangere?

Viele schwangere Katzenhalterinnen fürchten sich vor einer Infektion mit Toxoplasmose. Doch selten steht einer Familiengründung mit Katze etwas im Wege. Wichtig ist folgendes zu wissen:

- Von ausschließlich im Haus gehaltenen und mit Fertignahrung gefütterten Katzen geht grundsätzlich ein sehr geringes Risiko aus, da die Katzen sich entweder durch die Aufnahme von den in der Umwelt sehr langlebigen Oozysten oder durch im (rohen) Fleisch von anderen Tieren vorhandenen, infektiösen Toxoplasma-Stadien anstecken
- Schwangere Frauen, die bereits zuvor mit Toxoplasma Kontakt hatten und die einen Antikörpertiter haben, haben keinerlei Risikofaktoren
- Katzen, bei denen in wiederholten Kotproben (vier Untersuchungen im wöchentlichen Abstand) keine Oozysten gefunden wurden und die serologische Toxoplasma-positiv sind, scheiden sehr wahrscheinlich auch zukünftig keine Oozysten aus
- Scheidet eine Katze Toxoplasma-Oozysten aus, sind diese erst nach 2-5 Tagen anstecken. Wird der Kot vorher vollständig aus der Katzenoilette entfernt, ist eine Ansteckung nicht möglich
- In Deutschland scheiden weniger als 1% aller Katzen überhaupt Toxoplasma-Oozysten aus
- Gartenarbeiten sowie Umgang mit rohem Fleisch stellen ein vergleichsweise höheres Toxoplasma-Infektionsrisiko dar

Mehr Informationen hat ESCCAP (European Scientific Counsel Companion Animal Parasites) auf seiner Internetseite zusammengestellt, u.a. welche Untersuchungen während der Familienplanung empfohlen sind und wie sich Schwangere, unabhängig von der Katzenhaltung, im Alltag vor Ansteckung mit Toxoplasmose schützen können.

www.esccap.de